

Deutsche Dienstrad FullService

Mit dem Dienstrad-FullService erhält der Leasingnehmer eine einfache, sichere und kostengünstige Möglichkeit, die typischerweise anfallenden Verschleißreparaturen samt jährlicher Sichtprüfung der Leasingobjekte (Fahrräder) seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (nachstehend vereinfachend „Mitarbeiter“) zur Verfügung zu stellen.

Leistungsumfang: Der Dienstrad-FullService umfasst die innerhalb der Leasingdauer auftretenden Verschleiß- und Instandhaltungsleistungen, sofern sie nicht durch die gesetzliche Gewährleistung oder ggf. Herstellergarantie abgedeckt sind und nicht auf Schäden durch unsachgemäße Handhabung, Unfall oder Dritte beruhen (Vollkaskoschäden). Außerdem umfasst der Dienstrad-FullService die jährlich durchzuführende Sichtprüfung. Bei dieser Sichtprüfung/UVV wird ein Check zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit vorgenommen und ein eventueller Reparatur- und Wartungsbedarf zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft festgestellt. Die jährliche Sichtprüfung wird nach den Vorgaben des Bundesinnungsverbandes für das Deutsche Zweiradmechaniker-Handwerk (BIV) zusammen mit VDZ, VSF und ZIV vorgenommen. Maßgeblich ist die Checkliste „Inspektionsliste“, die dem Merkblatt zur Information beigelegt ist. Für die Dienstrad-Inspektionen sowie die Verschleißreparaturen und Verschleißteile steht ein Gesamtbetrag über die dreijährige Vertragslaufzeit zur Verfügung. Das individuelle Budget kann der Mitarbeiter und der Fachhändler in der Deutsche Dienstrad Plattform einsehen. Darüber hinausgehende Kosten sind vom Arbeitnehmer zu tragen und direkt an den Fachhändler zu bezahlen. Eine Barauszahlung, auch teilweise, ist nicht möglich.

Nicht im Leistungsumfang enthalten: Bietet der liefernde Fachhändler eine Erst-Sichtprüfung nach kurzer Laufzeit an oder wird der Mitarbeiter auf dem Display des E-Bikes dazu aufgefordert (veranlasst durch den Hersteller), sind diese nicht im Leistungsumfang enthalten und auf Kosten des Mitarbeiters durchzuführen.

Leistungserbringung: Der Mitarbeiter kann den FullService sowohl beim ausliefernden Partnerhändler, aber auch bei jedem anderen Partnerhändler durchführen lassen. Die Partnerhändler findet der Mitarbeiter auf seiner Dienstrad-Plattform unter „Händler“.

Kosten: Die über den Einzel-Leasingvertrag vereinbarten Kosten sind für die gesamte Leasinglaufzeit fest vereinbart. Übernimmt der Leasingnehmer als Arbeitgeber den FullService, fallen für den Mitarbeiter keine Kosten an.

Ansonsten reduziert der Steuervorteil der Gehaltsumwandlung die Kosten.

Leistungszeitraum: Die Leistungen des FullService können jederzeit ab Beginn der Vertragslaufzeit bis zum Ablauf des Einzel-Leasingvertrags bzw. des Überlassungsvertrags zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Anspruch genommen werden. Eine mängelfreie Sichtprüfung ist jährlich durchzuführen. Die Sichtprüfung kann erstmals ab dem 1. Monat bis zum 12. Monat nach Übernahme des Dienstrads in Anspruch genommen werden. Die zweite Sichtprüfung vom 13. bis 24. Monat nach Übernahme und die dritte Sichtprüfung vom 25. bis 36. Monat nach Übernahme. Nach Ablauf des jeweiligen Leistungszeitraums verfällt der Anspruch auf Sichtprüfung, es sei denn, der Mitarbeiter hat die Nichtdurchführung nicht zu vertreten. Der Mitarbeiter wird jeweils zu Beginn des Leistungszeitraums informiert und erhält einen Berechtigungscode übermittelt oder einen Sichtprüfungsgutschein zugesandt. Sobald die Sichtprüfung ordnungsgemäß erbracht wurde, bestätigt er dies durch Eingabe des Berechtigungscode beim Partnerhändler oder durch Übergabe des Sichtprüfungsgutcheins. Der Mitarbeiter wird regelmäßig an die Durchführung der Sichtprüfung erinnert.

Leistungsmangel: Erbringt der Partnerhändler die Leistung nicht ordnungsgemäß entsprechend der Sichtprüfungsliste oder ist eine Verschleißreparatur mangelhaft, ist der Mitarbeiter verpflichtet, die sich ergebenden Ansprüche direkt bei dem Partnerhändler geltend zu machen.

Versteuerung: Der FullService ist eine Nebenleistung der Dienstrad-Überlassung. Dadurch ist der geldwerte Vorteil des Mitarbeiters mit der Versteuerung der Dienstrad-Überlassung (derzeit 0,25% der unverb. Preisempfehlung des Rades) abgegolten.

Verkehrssicherheit: Mit der Durchführung der jährlichen Sichtprüfung einschließlich notwendiger Verschleißreparaturen ist die geforderte regelmäßige jährliche Überprüfung der Verkehrssicherheit durch eine fachkundige Person (Partnerhändler) gewährleistet und nachvollziehbar dokumentiert.

Vertragsende: Mit dem Ende des Einzel-Leasingvertrags bzw. Überlassungsvertrags, egal ob vorzeitig oder regulär, endet jeglicher Anspruch auf Leistungen aus dem Dienstrad-FullService. Außerdem verfällt jeglicher Anspruch auf Erstattung bereits geleisteter FullService

Mit diesen 4 einfachen Schritten zum inspizierten Rad:

1. Premiumhändler aussuchen

Über die Dienstrad-Plattform wählt der Nutzer den Premiumhändler seiner Wahl aus.

2. Termin vereinbaren

Über die Dienstrad-Plattform wählt der Arbeitnehmer den Fachhändler seiner Wahl aus und vereinbart mit diesem einen Termin für den FullService.

3. Durchführung Dienstrad-FullService

Der Premiumhändler führt die Sichtprüfung/UVV auf Grundlage der Deutsche Dienstrad-Sichtprüfungsliste aus und überprüft und ersetzt gegebenenfalls die Verschleißteile, welche Sie auf der letzten Seite dieses Merkblatts finden können.

4. Fahrrad abholen und weiterfahren

Nachdem der Premiumhändler den FullService durchgeführt hat, erhält der Nutzer eine Benachrichtigung per E-Mail und kann sein Dienstrad mit dem Code, den er in der E-Mail erhalten hat, abholen. Der Code ist beim Premiumhändler in der Dienstrad-Plattform einzugeben. Wurden Verschleißreparaturen durchgeführt, wird zusätzlich zum Code ein Servicebericht als Nachweis durch den Premiumhändler hochgeladen.

Ihr Ansprechpartner:

DD Deutsche Dienstrad GmbH | Sven-Wingquist-Straße 2 | 97424 Schweinfurt
Telefon: 09721-97293-0 • kundenservice@deutsche-dienstrad.de
www.deutsche-dienstrad.de

Deutsche Dienstrad Inspektionsliste

1. Rahmen

- Sichtprüfung auf Korrosion, Verformung und Risse
- Kettenflucht prüfen

2. Vorbau / Lenker

- Steuersatzspiel prüfen
- Klemmung prüfen, Verschraubung gemäß Herstellerangaben prüfen
- Lenkerband/Griffe: auf festen Sitz (Einstecktiefe) und allgemeinen Zustand prüfen

3. Sattel / Sattelstütze

- allgemeinen Zustand prüfen, Verschraubung gem. Herstellerangaben prüfen
- Dropper-Post: Funktion prüfen
- Gefederte Sattelstütze: Spiel und Funktion prüfen

4. Reifen

- Luftdruck, Verschleiß, Rundlauf und optischen Zustand prüfen

5. Laufräder

- Rundlauf und Speichenspannung prüfen
- Einbaulage und Befestigung prüfen
- Felgen auf Beschädigung und Verschleiß prüfen
- Naben: Lagerspiel und -lauf prüfen ggf. einstellen, Achsenverschraubung und Schnellspanner gem. Herstellerangaben prüfen

6. Bremsen

- Bremssattel, -hebel und -leitung auf Funktion und Befestigung prüfen
- Bremszüge auf Leichtgängigkeit prüfen (mechanisch)
- Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß sowie allgemeinen Zustand prüfen
- Rücktrittbremsarm auf Festigkeit prüfen
- Hydraulikbremsen auf Dichtigkeit und Druckpunkt prüfen

7. Antrieb

- Tretlager: Spiel und Leichtigkeit, Verschraubung gem. Herstellerangaben prüfen

- Kette/Kassette: Verschleiß (lehren), Kettenspannung und -länge prüfen
- Kettenblattverschleiß prüfen und Kettenblattverschraubung nachziehen
- Schalthebel inkl. Befestigung auf Funktion prüfen
- Schaltzüge auf Leichtigkeit prüfen
- Schalttauge: Sichtprüfung auf Schäden, Verschraubung gem. Herstellerangaben prüfen
- Schaltwerk/Umwerfer auf Funktion prüfen
- Pedale: Funktion und Leichtgängigkeit prüfen

8. Licht

- Scheinwerfer: Funktion, Lichtkegelausrichtung und Befestigung prüfen
- Rücklicht: Funktion und Befestigung prüfen
- Kabelverlegung und Steckkontakte prüfen
- Stromquelle und Funktion prüfen
- Reflektoren der Anbauanteile: Befestigung und Funktion prüfen

9. Federung

- Funktionskontrolle und ggf. Druckprüfung
- Leichtgängigkeit kontrollieren
- Lagerspiel kontrollieren

10. Sonstiges

- StVZO-Konformität prüfen
- Schutzbleche und Gepäckträger: Sichtprüfung auf Ausrichtung, Verformung und Risse, Verschraubung prüfen
- Ständer: Funktion, Leichtigkeit, sicherer Stand, Verschraubung und allg. Zustand prüfen

11. Pedelec

- Akku: Prüfung auf äußere Beschädigung
- Bedienelemente: Funktionsprüfung der Unterstützung/Steuerung
- Kabelbaum: fachgerechte Wartung von Steckern, Kabeln und Kontakten

12. Probefahrt

- Mindestkontrolle von: Beleuchtung, Bremsen, Schaltung, Federung, Geräusche und Fahrverhalten

Deutsche Dienstrad Verschleißteile

Im Rahmen des Dienstrad FullService ist der Austausch notwendiger Verschleißteile durch gleichwertige Ersatzteile eingeschlossen, die den verkehrssicheren Zustand des Dienstrads sicherstellen. Ausgenommen sind nicht fest verbaute Teile und Zubehör.

Folgende Verschleißteile sind mitinbegriffen:

- Griffe / Lenkerband
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben
- Bremsflüssigkeit
- Felgen (bei Felgenbremse)
- Kette / Zahnriemen
- Kassette / Zahnkranz
- Kettenblatt / Kettenblätter
- Schaltungsrollchen
- Reifen/ Mantel
- Radnaben (Lager) / Freilaufkörper
- Pedale / Pedallager
- Schalt-/ Bremszüge zzgl. Außenhülle
- Tretlager
- Lenkkopflager
- Reifendichtmilch